

Trennung abgesehen wird, kann erheblich an Baukosten gespart werden. Es bleibt ja auch immer die zeitliche Trennung in der Benutzung für die verschiedenen Geschlechter. Doch ist auch hiervon mehrfach abgesehen, was zu Unzuträglichkeiten auch bisher nicht geführt haben foll. Jedemfalls sind aber, wenn die Trennung nicht durchgeführt wird, die Zellen bis an die Decke hinauf fest zu umwandeln.

144. 4.
Claffenfen.

Die Eintheilung der Wannensäler in mehrere — mindestens zwei — Claffen empfiehlt sich selbst bei ganz kleinen Anstalten, weil die Ansprüche an Bequemlichkeit der verschiedenen Bevölkerungsclaffen zu weit auseinander gehen. Die für billigere Preise zu benutzenden Säler der niedrigeren Classe werden meistens in größerer Zahl vorzusehen sein, als diejenigen der höheren Classe, für deren Benutzung auch ein höherer Preis gefordert werden kann. Das Verhältniß der Anzahl der verschiedenen Claffen richtet sich nach der

Zusammensetzung der Bevölkerung und wird in jedem einzelnen Falle erwogen werden müssen. Zuweilen fügt man den nach Claffen eingetheilten Sälern noch ein besonders vornehm ausgestattetes Salon- oder Fürstensäler hinzu, das meistens aus zwei Räumen: dem Aus- und Ankleideraum und dem eigentlichen Säler, besteht. Um eine reichlichere Benutzungsfähigkeit und damit eine Verbilligung der Preise zu erzielen, werden bei der niedrigsten Classe der Säler auch einem Säler zwei Aus- und Ankleideräume hinzugefügt, so daß das Säler bereits wieder benutzt werden kann, während der vorige Benutzer sich ankleidet.

145. 45.
Abmessungen.

Die Größe der Säler-Bäder schwankt gewöhnlich zwischen 1,80 m Breite zu 1,80 m Länge und 2,50 m Breite zu 4,00 m Länge. Das zuerst angegebene Mindestmaß darf nicht unterschritten werden, während das angegebene größte Maß zuweilen noch überschritten wird. Die lichte Höhe sollte nicht unter 2,50 m und nicht über 4,00 m gewählt werden. Ein gutes mittleres Maß für eine Zelle ist 2,50 m Breite, 3,00 m Tiefe (Länge) und 3,00 m Höhe.

